

– Gutachtlicher Landschaftsrahmenplan der Region Vorpommern, Fortschreibung 2009 –  
 VI Anhang – VI.5 Detailinformationen zu ausgewählten Maßnahmen

Ifd. Nr.	Ort/Lage	Erläuterung
<b>M130</b>	Großes Moor bei Dänschenburg (NVP)	<p><b>Derzeitiger Zustand, Konflikte:</b>            Durch Entwässerung und Torfabbau stark gestörtes Regenmoor mit Resten einer nicht abgebauten Moorfläche; durch Kommunalgrenze in Dammerstorfer und Dänschenburger Moorbereich geteilt; Gebiet ist durch öffentlichen Weg begehbar; Vorkommen des Weißen Schnabelrieds (<i>Rhynchospora alba</i> RL M-V 2)            Der Dammerstorfer Moorteil wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jh. großflächig bis auf den mineralischen Untergrund ausgetorft. Durch den Verfall des Entwässerungssystems setzte ein Versumpfungsprozess ein. Heute weist er Grünen Torfmoos- und Wollgras-Rasen auf. Auf den übrig gebliebenen Torfstegen wachsen zwischen den ausgetorften Flächen Zwergstrauchheide und Kiefer in lichten Beständen.            Der Dänschenburger Moorteil ist nicht vollständig ausgetorft. Er weist Reste unberührter Moorfläche auf, die seit 1975 regelmäßig entbuscht werden und auf denen Bunter Torfmoosrasen, und in den Schlenken Grüner Torfmoosrasen vorkommen. Der südwestliche Laggbereich wird als Grünland genutzt, die trockeneren Standorte sind bewaldet.            Ein Verschluss von Gräben wurde im Jahr 2000 bereits durchgeführt (Träger: Landesforst M-V).</p>
		<p><b>FFH-Gebiete/Nationalparke/NSG (vollständig, anteilig oder angrenzend):</b>            FFH-DE 1840-301 "Dänschenburger Moor und Teufelsmoor bei Gresenhorst"; NSG 21 "Großes Moor bei Dänschenburg"</p>
		<p><b>Schutz-/Entwicklungserfordernisse, vorgeschlagene Maßnahmen:</b>            Der Wasserstand ist trotz erheblicher Anstrengungen noch nicht optimal. Weitere Arbeiten zum effektiven Grabenverschluss sind erforderlich (Planungen vorhanden).</p>
		<p><b>Umsetzungsstand, weitere Hinweise:</b></p>
		<p><b>Quellen:</b> JESCHKE et al. (2003), NVP 2008, LUNG M-V (2009b)</p>